

Germanisches Nationalmuseum

Allgemeine Informationen



Alle Zeiten. Alle Sinne

Selbstverständnis des Germanischen Nationalmuseums

„Als Nationalmuseum und Museum des gesamten deutschen Sprachraums sammeln und bewahren wir Zeugnisse der Kultur, Kunst und Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart.“

Als Forschungs- und Bildungseinrichtung von internationalem Rang stellen wir durch unsere Sammlungen, Ausstellungen und Publikationen Kulturgeschichte in fächerübergreifender Breite dar. Im Interesse unserer Besucher vermitteln wir diese Inhalte allgemeinverständlich und lebendig.

Als Ort, an dem Menschen, unabhängig von Alter, Herkunft, Bildung und Religion, kulturelle Zusammenhänge erfahren und erleben können, ist das Germanische Nationalmuseum dem Respekt vor allen Kulturen verpflichtet.“

Zur Geschichte des Museums

Das Germanische Nationalmuseum besteht seit 1852. Die Gründung des Museums veranlasste maßgeblich der fränkische Adelige Hans Freiherr von und zu Aufseß. Er verfolgte damit die Absicht, ein „wohlgeordnetes Generalrepertorium über das ganze Quellenmaterial für die deutsche Geschichte, Literatur und Kunst“ anzulegen. Vor dem Hintergrund der gescheiterten politischen Einigung der deutschen Staaten im Jahr 1848 sollte damit die Einheit des „germanischen“, d. h. deutschsprachigen Kulturraumes dokumentiert werden. Mit der Reichsgründung 1871 wurde das Germanische Nationalmuseum offiziell das Nationalmuseum deutscher Kunst und Kultur.

Die Sammlungen

Heute umfasst der Sammlungsbestand über 1,2 Millionen Objekte. Damit ist das Germanische Nationalmuseum das größte kulturhistorische Museum Deutschlands und zählt zu den bedeutendsten Museen der Welt. Das Spektrum der Sammlungen reicht von der Vor- und Frühgeschichte bis zur Kunst und Kultur der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Dem Besucher eröffnet sich eine sinnliche Zeitreise, geprägt durch die Meilensteine der Kulturgeschichte: vom steinzeitlichen Faustkeil über den Ezelsdorfer Goldkegel aus der Bronzezeit, kostbaren mittelalterlichen Skulpturen von Veit

Kontakt

Dr. des. Christian Vogel
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
(09 11) 13 31-103, -116
Telefax
(09 11) 13 31-234
E-Mail
c.vogel@gnm.de

Hausadresse
Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg

Postanschrift
Postfach 11 95 80
90105 Nürnberg

www.gnm.de

Dateiname
GNM_allg._PM.doc

Germanisches Nationalmuseum



Alle Zeiten. Alle Sinne

Stoß und Tilman Riemenschneider, dem Behaim-Globus, den Kaiserbildern Albrecht Dürers und dem Selbstbildnis Rembrandts bis hin zu Kunst und Design der Gegenwart. An keinem anderen Ort wird die Kulturgeschichte des deutschen Sprachraums in einer solchen Fülle erlebbar. Mit mehreren Sonderausstellungen jährlich werden außerdem Themen zur Kunst- und Kulturgeschichte anschaulich vermittelt.

Die Architektur

Den architektonischen Kern des heutigen Museumskomplexes bildet ein spätmittelalterliches Kartäuserkloster mit seinem erhaltenen Kreuzgang, der Klosterkirche und den Mönchshäusern. Nach den Zerstörungen Ende des Zweiten Weltkriegs prägen das äußere Erscheinungsbild heute die Bauten des Architekten Sep Ruf aus den 50er und 60er Jahren sowie das 1993 entstandene Museums-Forum mit dem Haupteingang und die von Dani Karavan geschaffene „Straße der Menschenrechte“. Alt und neu treten im Germanischen Nationalmuseum in einen harmonischen Dialog.

Wissenschaftliche Spezialabteilungen

Das Germanische Nationalmuseum ist mehr als nur ein Museum. Neben den einzelnen Sammlungsabteilungen unterhält das Museum ein historisches Archiv, ein Archiv für Bildende Kunst, ein Münzkabinett und eine Graphische Sammlung. Die wissenschaftliche Spezialbibliothek umfasst über 550 000 Bände zur europäischen Kunst- und Kulturgeschichte und ist für alle Nutzer öffentlich zugänglich. Das Museum ist in die Leibniz-Gemeinschaft (WGL) aufgenommen, ein Zusammenschluss wissenschaftlich bedeutender außeruniversitärer Forschungseinrichtungen und wird regelmäßig evaluiert.

Institut für Kunsttechnik und Konservierung

Das Institut für Kunsttechnik und Konservierung mit seinen 13 Fachabteilungen zählt zu den größten Einrichtungen dieser Art in der Bundesrepublik. Es ist nicht nur für die konservatorische Betreuung des gesamten Sammlungsbestandes zuständig, sondern bietet zusätzlich vorbereitende Praktika für Restaurierungsstudiengänge an.

Kontakt

Dr. des. Christian Vogel
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
(09 11) 13 31-103, -116
Telefax
(09 11) 13 31-234
E-Mail
c.vogel@gnm.de

Hausadresse
Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg

Postanschrift
Postfach 11 95 80
90105 Nürnberg

www.gnm.de

Dateiname
GNM_allg._PM.doc

Germanisches Nationalmuseum



Alle Zeiten. Alle Sinne

Verlag des Germanischen Nationalmuseums

Im schon 1853 gegründeten, museumseigenen Verlag, dem ältesten Museumsverlag Europas, erscheinen nicht nur wissenschaftliche Publikationen und die Kataloge zu einzelnen Ausstellungen, sondern auch die Jahresschrift „Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums“. Seit 1996 nimmt der Verlag mit einem eigenen Stand an der Frankfurter Buchmesse teil.

Museumspädagogik

Die museumspädagogische Betreuung der Besucher übernimmt das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ) mit seinen zielgruppenspezifischen Abteilungen für Schulklassen sowie für Erwachsene und Familien.

Für Schulen: Tel. 0911-1331-241, Fax 0911-1331-318, E-mail: schulen@kpz-nuernberg.de

Für Erwachsene, Familien und Gruppen sowie fremdsprachige Führungen: Tel. 0911-1331-238, Fax 0911-1331-318, E-mail: erwachsene.familien@kpz-nuernberg.de

Öffnungszeiten, Eintrittspreise und Führungen

Dienstag bis Sonntag 10-18 Uhr, Mittwoch 10-21 Uhr. Mittwoch von 18 bis 21 Uhr kostenloser Besuch, Montag geschlossen. Eintritt 6,- €, ermäßigt 4,- €.

Führungen zum Kennenlernen des Museums dienstags bis samstags 10.30 Uhr und 15 Uhr, sonntags 15 Uhr; Themenführungen der wissenschaftlichen Referenten mittwochs 19 Uhr und sonntags 11 Uhr

Anschrift

Germanisches Nationalmuseum, Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg

Tel: 0911 - 1331-0

Fax: 0911 - 1331-200

E-mail: info@gnm.de

Internet: www.gnm.de

Kontakt

Dr. des. Christian Vogel
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
(09 11) 13 31-103, -116
Telefax
(09 11) 13 31-234
E-Mail
c.vogel@gnm.de

Hausadresse
Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg

Postanschrift
Postfach 11 95 80
90105 Nürnberg
www.gnm.de

Dateiname
GNM_allg._PM.doc

Germanisches Nationalmuseum



Alle Zeiten. Alle Sinne

Dependancen

Das Germanische Nationalmuseum unterhält zwei Dependancen:

Kaiserburg-Museum

Auf der Kaiserburg zu Nürnberg wurde im sogenannten Kemenatenbau ein Museum eingerichtet, das die Baugeschichte der Kaiserburg und ihre geschichtliche Bedeutung für das Heilige Römische Reich Deutscher Nation dokumentiert. Weitere Abteilungen widmen sich der Kaiserburg als Sternwarte und erläutern die wehrgeschichtliche Funktion der Burg sowie die Entwicklung der Waffen- und Rüsttechnik des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Wir danken der Nürnberger Versicherungsgruppe für die Unterstützung dieser Dependance. Geöffnet von April bis September täglich von 9 - 18 Uhr, Oktober bis März tgl. 10 - 16 Uhr. Tel. 0911-2009540.

Schloss Neunhof

In dem kleinen ländlichen Adelssitz an der nordöstlichen Nürnberger Stadtgrenze wird die Wohn- und Lebensweise des Landadels in der Zeit vom 16.-19. Jahrhundert veranschaulicht. Das Schloss bildet mit seinen Wehranlagen, der Brücke, dem Badehaus sowie den ehemaligen Wirtschaftsgebäuden und der barocken Gartenanlage ein malerisches Ensemble. Geöffnet Ostern bis Ende September samstags, sonntags und feiertags 10-17 Uhr, Eintritt 1,50 € .

Kontakt

Dr. des. Christian Vogel
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
(09 11) 13 31-103, -116
Telefax
(09 11) 13 31-234
E-Mail
c.vogel@gnm.de

Hausadresse
Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg

Postanschrift
Postfach 11 95 80
90105 Nürnberg

www.gnm.de

Dateiname
GNM_allg._PM.doc